

1917



100 Jahre Balfour- Erklärung

Imperialer Zugriff auf den Nahen Osten

1917 schickte der damalige britische Außenminister Lord Arthur Balfour (Bild) einen folgenschweren Brief mit 67 Worten an einen anderen britischen Lord. Er prägte und veränderte dadurch das Gesicht des Nahen Ostens radikal.

100 Jahre später, nach zahlreichen israelischen Angriffen mit verheerenden Bombardements, Landraub, Vertreibung und massivem Siedlungsbau ist es Zeit einen Blick darauf zu werfen, warum die damals größte Weltmacht sich dazu entschied, die Schaffung einer jüdischen Heimatstätte in Palästina zu fördern.

Mit seinem Fokus auf die außergewöhnlichen Akteure und mit vielen Zitaten aus Originalquellen, setzt Ian Portman vom Palästinakomitee Stuttgart e.V., die Geschehnisse in deren historischen Kontext.

**Veranstaltung am 10.11.17 um 19:30 Uhr
Im AWO, Ostendstraße 83, 70188 Stuttgart**

Veranstalter: Palästinakomitee Stuttgart e.V.

Ian Portman, gebürtiger Brite, heute deutscher Staatsbürger, hat 18 Jahre in Kairo/Ägypten gelebt, arbeitete dort als Journalist und Angestellter des British Council und leitete später einen Verlag. Er spricht Arabisch, ist ein guter Kenner der Geschichte des Nahen Ostens und hat sich intensiv mit dem Thema Palästina-Israel auseinandergesetzt. Seit 20 Jahren ist er Mitglied im Verein Palästina-Komitee Stuttgart e.V. und zur Zeit dessen Vorsitzender.

Aus Anlass des 100-jährigen Jahrestages der Balfour-Erklärung hat er eine umfangreiche Info-Broschüre verfasst, die sich diesem Thema intensiv widmet.